



**MedienINFO 166 – Donnerstag, 19. November 2020**

**21 Millionen Euro für Fernseh- und Kinoproduktionen**

## **Nordrhein-Westfalen unterstützt Filmbranche in NRW**

In keinem anderen Bundesland werden mehr Fernsehsendungen produziert als in Nordrhein-Westfalen. Die Corona-Pandemie hat dazu geführt, dass viele Dreharbeiten verschoben oder abgesagt werden mussten. Doch auch in Pandemiezeiten müssen Fernsehproduktionen und Kinofilme entstehen können. Um die innovative und vielfältige Medienbranche in der Coronakrise zu unterstützen, stellt Nordrhein-Westfalen bis zu 21 Millionen Euro für zwei Ausfallfonds zur Absicherung von Film- und Fernsehproduktionen bereit. Das hat am heutigen Mittwoch der Haushalts- und Finanzausschuss des Landtags beschlossen. Dazu die medienpolitischen Sprecher der NRW-Koalition, Andrea Stullich (CDU) und Thomas Nüchel (FDP):

**Andrea Stullich (CDU):** „Insbesondere in Nordrhein-Westfalen ist die Fernsehproduktionsbranche ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und schafft viele Arbeitsplätze im Land. Deshalb wird sich Nordrhein-Westfalen hier mehr als jedes andere Bundesland finanziell engagieren. Mit den beiden Ausfallfonds sorgt NRW dafür, dass Dreharbeiten weiterhin stattfinden und dadurch tausende Arbeitsplätze in der Film- und Fernsehbranche erhalten bleiben. Die nun bereitgestellten 21 Millionen Euro sichern Produzenten und Sender aus Nordrhein-Westfalen gegen finanzielle Ausfälle durch die Corona-Pandemie ab. 16 Millionen Euro werden in einem zeitnah startenden, länderübergreifenden Ausfallfonds für Fernseh- und Streamingproduktionen eingesetzt, weitere fünf Millionen Euro ergänzen einen bereits bestehenden Ausfallfonds für Kinoproduktionen und hochwertige ‚High End‘-TV-Serien.“

**Thomas Nüchel (FDP):** „Unser Land wurde seiner Rolle als TV-Standort Nummer 1 und führendem Filmstandort im Interesse der vielen festen und freien Beschäftigten gerecht. NRW hatte eine regie- und zielführende Rolle bei der Schaffung der Produktionsausfallfonds. Die anderen Bundesländer und die öffentlich-rechtlichen und privaten Sender wurden motiviert, hier einen Beitrag zu erbringen. Die jetzt bereitgestellten Mittel sollen in den kommenden Monaten für eine Absicherung von Risiken und Ausfällen von Produktionen sorgen. Dies gibt den Produktionsfirmen Sicherheit für den Drehbetrieb. Die Gelder aus beiden Ausfallfonds werden zeitnah abrufbar sein.“

CDU-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen  
FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen

Telefon: 0211 884-2355  
Telefon: 0211 884-4466

eMail: dirk.herrmann@landtag.nrw.de  
eMail: nadja.kremser@landtag.nrw.de